

Informationsblatt zum Datenschutz

Einleitung

Vor dem Abschluss eines Mietvertrags gibt es eine Reihe zulässiger Fragen, die die Vermieterschaft bei der Vergabe der Wohnung stellen darf. Darunter fällt zum Beispiel die Nationalität oder ob Sie eine Untervermietung planen. Es gibt aber auch eine Reihe unzulässiger Fragen. Beispielsweise darf sie nicht nach vorhandenen Erkrankungen fragen. Diese Frage muss nicht beantwortet werden, weil sie dem persönlichen Datenschutz unterliegt. Unter Umständen kann es aber sinnvoll sein, die Vermieterschaft oder die Nachbarschaft über Ihre psychische Belastung aufzuklären. Die Gründe dafür und dagegen sind im Folgenden zusammengestellt.

! **Wichtig:** Jede Person hat das Recht, persönliche Angaben für sich zu behalten. Die folgenden Argumente sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, persönliche Angaben preiszugeben. Sie können aber helfen, gute und passende Entscheidungen zu treffen.

Gründe für die Information der Vermietenden oder Nachbarschaft

- Ein persönlicher Austausch und die Aufklärung über Ihre Situation kann das Verständnis für das Leben mit einer psychischen Beeinträchtigung erhöhen. Diese Offenheit kann dazu beitragen, dass Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung all-gemein mehr Verständnis entgegengebracht wird.
- Der/die Vermieter:in kennt Ihre Lebensumstände besser und wird grundsätzlich mehr Verständnis für Sie haben. Das Mietverhältnis kann dadurch positiv beeinflusst werden.
- Vermietenden oder Menschen der Nachbarschaft kann eine Kontaktperson angegeben werden, falls Sie wegen einer Krise nicht ansprechbar sind.
- Vermietende oder Menschen der Nachbarschaft können auch zu Vertrauenspersonen werden, die Sie in einer schwierigen Situation unterstützen können.

Gründe gegen die Information der Vermietenden oder Nachbarschaft

- Sie verstehen Ihre psychische Beeinträchtigung als etwas Persönliches und Privates, das Sie nur mit Ihren engsten Vertrauenspersonen teilen möchten.
- Sie denken nicht, dass das Verhältnis zu den Nachbarn und den Vermietenden durch Ihre psychischen Belastungen beeinflusst wird.
- Sie haben Hinweise, dass die Vermietenden oder die Nachbarn wenig Verständnis für die Situation von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung haben.

